



Chief Engagement & Strategy Officer Initiative für nachhaltige Märkte
Nachhaltigkeitsexpertin

Xenia zu Hohenlohe ist seit mehr als 20 Jahren erfolgreich in der Tourismusbranche tätig und engagiert sich unermüdlich für nachhaltiges Wirtschaften. Ihre große Leidenschaft für die Umwelt hat sie damit zu ihrem Beruf gemacht.

Ihre langjährige Karriere in der Hospitality Branche, unter anderem bei Mandarin Oriental oder den Amanresorts, hat Xenia zu Hohenlohe das enorme Nachhaltigkeitspotenzial der Branche vor Augen geführt. So gründete sie 2012 die Considerate Group, um Hotels und Unternehmen weltweit dabei zu unterstützen, grüner zu werden. Nachhaltige Dienstleistungen und Unternehmenslösungen sowie umfassende CSR-Strategiearbeit sind die Spezialgebiete der Considerate Group, deren Non Executive Director Xenia zu Hohenlohe ist. Seit 2023 ist Xenia zu Hohenlohe für die von König Charles III gegründete Initiative für nachhaltige Märkte tätig, seit Januar 2024 als Chief Engagement & Strategy Officer.

Darüber hinaus ist sie Vorstandsmitglied des gemeinnützigen Langenburger Forums für Nachhaltigkeit, das sie gemeinsam mit ihrem Bruder Fürst Philipp zu Hohenlohe gegründet hat, sowie Vorstandsmitglied des Austrian World Summit, einer Klimakonferenz, die jährlich von Arnold Schwarzeneggers R20-Regionen in Wien organisiert wird.

Die Chancen der Nachhaltigkeit aufzeigen und nutzen, den grünen Wandel vorantreiben - das ist die Leidenschaft von Xenia zu Hohenlohe. Sie will das Bewusstsein dafür schärfen, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und respektvoll mit der Umwelt umzugehen. Als gefragte Referentin vermittelt sie die Dringlichkeit des Themas ebenso wie Hoffnung für die Zukunft - und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Mit vielen praktischen Beispielen regt sie ihr Publikum zum Umdenken an.

Themen (Auswahl):

- 50 Shades of Green – Wie Nachhaltigkeit sexy und relevant wird
- Nachhaltigkeit als Unternehmens- und Handlungsmaxime
- Chancen und Risiken von nachhaltigem Wirtschaften im Tourismus
- Auswirkungen nationaler und internationaler Klimapolitik auf Unternehmen